

### Medien/Materialien

- zwei bis drei Stellwände
- alte Stoffe oder Bettlaken
- alte Bilder oder Rahmen
- Stühle
- verschiedene Dekorationsgegenstände
- evtl. Kamera, um das Ergebnis festzuhalten

### Zeitbedarf

1 Stunde

### Ziele

- Die SuS entwickeln die Gestaltungstechniken des Konstruierens.
- Die SuS erproben raumgestaltende Verfahren.
- Die SuS untersuchen Materialien auf ihre räumliche Wirkung.

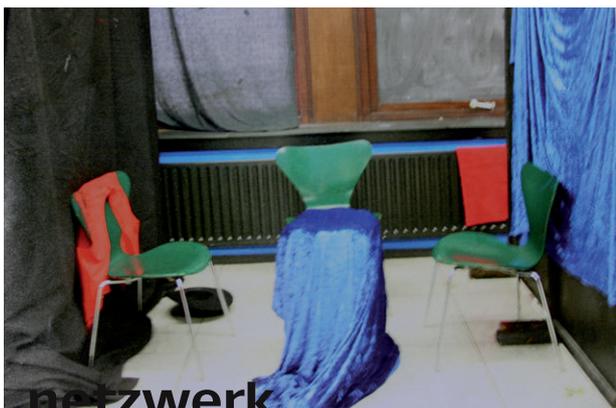
### Mögliche Vorgehensweise

1. Die Materialien werden gesammelt und in einer Ecke im Klassenraum oder einem anderen größeren Raum aufgestellt.
2. Der L gibt den Hinweis, dass alle Materialien genutzt werden dürfen.
3. Es werden Vierergruppen gebildet.
4. Wenn es die Räumlichkeiten und die Anzahl der Stellwände ermöglichen, können mehrere Gruppen gleichzeitig arbeiten. Ansonsten schauen die anderen zu, wenn je vier Schüler eine Installation vorbereiten.
5. Mithilfe der Stellwände werden kleine Räume (oder ein Raum) vorbereitet.
6. Jede Gruppe darf nun mithilfe der vorhandenen Materialien den Raum gestalten.
7. Diese Installation wird fotografiert, bevor die nächste Gruppe wieder umbauen darf.
8. Alle Fotografien der Schülerarbeiten werden fotografiert und als Gruppenarbeit auf ein großes Plakat geklebt und präsentiert.

### Differenzierung

Eine Differenzierung ist nicht nötig. Hier geht es darum, alle Schüler zu integrieren sowie darum, miteinander zu arbeiten.

### Beispiele für Schülerarbeiten



## Über das Bild

Bei dem Bild geht es um ein Gefühl, das zunächst nicht zu erkennen ist. Die Gesichter der beiden Frauen – eigentlich ist es nur eine – zeigen sich dem Betrachter nicht, sondern sind in die Ferne gerichtet. Die Anordnung der Figuren – die eine steht vorne, die andere weiter hinten – soll die mentale Bewegung nach vorne darstellen. Sozusagen „dem Gefühl folgen und nach vorne gehen“. Das Bild impliziert unterschiedliche Perspektiven für den Betrachter.

## Anregung für den Unterricht

Diese Bild eignet sich als Anregung, um Beziehungen von Personen im Raum nachzustellen. Eine Installation von Objekten, die Bezug zur Raumaufteilung und dem Vorne und Hinten nimmt, lässt sich gut umsetzen.

## Umsetzung im Unterricht

### Medien/Materialien

- OHP
- Kopie des Bildes „Sehnsucht“ (M16)
- Stoffe
- Tanzsäcke (wenn nicht vorhanden, verwenden Sie alte Tischdecken)
- Stühle
- Tische
- Fotokamera
- evtl. Computer, Beamer

### Zeitbedarf

1–2 Stunden

### Mögliche Vorgehensweise

1. Betrachten des Bildes „Sehnsucht“ (M16).
2. L. gibt Impulse: „Wie stehen die Figuren auf dem Bild? Wie ist ihre Anordnung?“ Thematisiert werden sollen Körperhaltung und mögliche Gefühle der Menschen auf dem Bild.
3. SuS probieren zunächst mit einem Partner verschiedene Körperhaltungen aus.
4. Spiel der SuS: Körperhaltungen oder Gefühle des Partners erraten.
5. SuS bilden kleine Gruppen. Jede Gruppe erhält Tanzsäcke oder Stoffe.
6. Die einzelnen Gruppen experimentieren mit den Materialien und erproben verschiedene Gruppenskulpturen.
7. Einüben verschiedener Haltungen und Anordnungen der Skulpturen im Raum.
8. Die fertigen Gruppenarbeiten werden fotografiert.
9. Alle SuS betrachten die Fotos der Gruppenarbeiten gemeinsam (via Computer/Beamer o. Ä.).

### Differenzierung

Keine Differenzierung nötig. Es geht um ein gemeinsames Miteinander.



## Variante

Die Bilder werden ausgedruckt, auf Tonpapier aufgeklebt und zur Präsentation in den Klassenraum gehängt.

## Beispiele für Schülerarbeiten



VORSCHAU